Anforderungsprofil

Erstellungsdatum	

1. Allgemeine Informationen zur Stelle

Ärztliche Direktion / Institut für Labordiagnostik

2. Formalvoraussetzungen

(Sowohl **allgemeine** als auch **dienststellenspezifische** Formalvoraussetzungen **müssen** zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung des Dienstverhältnisses, Überreihung/Überstellung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-BedG erbracht werden.)

Allgemeine (verbindlich zu befüllen)

Bedienstete gem. **VBO, DO** sowie **Wr. Bediensteten Gesetz**	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	• Studium der Humanmedizin • Fachärztin/Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
Bedienstete, die der **VBO** oder **DO** unterliegen	
Ausbildung	
Fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten	
Karriereweg - optional	
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	

Andere Prüfungen	**Nein**
Bedienstete nach dem **Wr. Bediensteten Gesetz**	
Basiszugang lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	--
Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	--
Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist) ***Achtung:*** *Bei UmsteigerInnen in das System des Wiener Bediensteten Gesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten. Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).*	
Andere Prüfungen	
Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)	
Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle	• Diplom als Fachärzt*in für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
	•
Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit	• Expertise auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements
	•
3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)	
Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten	• Ausgereiftes, breites labormedizinisches Fachwissen
	• Erfahrung in der Beratung der klinischen Abteilungen in labormedizinischen Belangen
	• Fähigkeit, das Fachwissen weiterzugeben
	• Fachspezifisches Wissen auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements
	• Sicheres Beherrschen einschlägiger labormedizinischer Fertigkeiten
	• Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C2)
	• Englischkenntnisse (B2)
	• EDV-Kenntnisse (Office)
4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)	

- Hohe Teamfähigkeit
- Respekt und Ehrlichkeit gegenüber Kolleg*innen
- Selbständigkeit und Sorgfalt bei der Arbeit
- Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen
- Fähigkeit, die eigenen ärztlichen Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen
- Arbeits- und Leistungsfähigkeit auch bei physischer und psychischer Beanspruchung
- Ruhe und Übersicht in kritischen Situationen und bei Zeitdruck
- Verständnis für organisatorische Zusammenhänge
- Bereitschaft, bei der Problembehebung konstruktiv mitzuwirken

5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

- Bereitschaft, die ethischen Prinzipien der Medizin in der täglichen Praxis anzuwenden
- Bereitschaft und Interesse das eigene Wissen und Können an andere weiterzugeben
- Geduld und didaktisches Geschick bei der Wissensvermittlung
- Fähigkeit, die eigenen ärztlichen Grundhaltungen vorbildhaft an andere Personen zu vermitteln
- Ausgeprägtes Verständnis für das psychosoziale Umfeld
- Bereitschaft für Nacht- und Wochenenddienste
- Bereitschaft zur Erbringung von Mehrdienstleistungen
- Hohe Fortbildungsbereitschaft
- Interesse an Lehre, Forschung und Entwicklung

6. Fachunabhängige Kompetenzen

(nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)

6.1. Selbstkompetenzen (verbindlich)

- Verantwortungsbewusstsein
- Selbständigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Flexibilität
- Lernfähigkeit
- Eigeninitiative
- Belastbarkeit
- Sorgfalt

Verbindliche Basiskompetenzen

- **Eigenverantwortliches Handeln** Bereitschaft, selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.
- **Flexibilität und Veränderungsbereitschaft** Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.

Dienststellenspezifisch: Bei Bedarf Ergänzung von optionalen Anforderungskriterien möglich.

6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen

- Hohe Kommunikations- und Kontaktfähigkeit
- Argumentations- und Durchsetzungsfähigkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- Hohe Team- und Kooperationsfähigkeit
- Vorausschauendes Erkennen von Konflikten und Anbieten sachlicher Lösungen

Verbindliche Basiskompetenzen

- **Kundenorientierte Spezialkompetenz** Hohe Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft gegenüber Mitarbeiter*innen der klinischen Abteilungen in labormedizinischen und blutgruppenserologischen/transfusionsmedizinischen Belangen.

- **Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft** Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines Teams in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können.

- **Fairness und Respekt am Arbeitsplatz** Fähigkeit und Bereitschaft, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.

Dienststellenspezifisch: Bei Bedarf Ergänzung von optionalen Anforderungskriterien möglich.

6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz

- Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.

Verbindliche Basiskompetenzen

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen** Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen.

Dienststellenspezifisch: Bei Bedarf Ergänzung von optionalen Anforderungskriterien möglich.

6.4. Führungskompetenzen (bei Modellfunktionen mit Personalführung verbindlich)

Führungs- und Managementkompetenz

- Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen.
- Fähigkeit, die Ziele der eigenen Organisationseinheit - unter Berücksichtigung der Dienstleistungsorientierung - gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu erreichen.
- Fähigkeit, die Potenziale von Mitarbeitenden zu erkennen und diese in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern.
- Delegations- und Motivationsfähigkeit.

Organisatorische Fähigkeiten

- Verständnis für organisatorische Zusammenhänge.
- Bereitschaft, sich organisatorischen Problemen zu stellen und an deren Behebung mitzuwirken.
- Bereitschaft, kostenbewusst zu handeln und unternehmerische Gesamtinteressen zu beachten.
- Organisationstalent im Hinblick auf Optimierung von Prozessabläufen.
- Gezielte Aufnahme von Informationen und strukturierte Weitervermittlung dieser.
- Setzen von Prioritäten.
- Wirkungsvolle Gestaltung von Arbeitsabläufen.

Verbindliche Basiskompetenzen

- **Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** (verbindliche Basiskompetenz für Personalführung)

- **Delegationsfähigkeit** (verbindliche Basiskompetenz für Personalführung)

- **Entscheidungsfähigkeit** (verbindliche Basiskompetenz für Personalführung)

Dienststellenspezifisch: Bei Bedarf Ergänzung von optionalen Anforderungskriterien möglich.
Ausgeprägte Teamfähigkeit und Gabe, mit verschiedenen Fächern und Berufsgruppen gut zusammenzuarbeiten.

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Wien, am